

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister

Herrn Thomas Eiskirch

BVZ/Rathaus, Raum 2060  
Gustav-Heinemann-Platz 2-6  
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296  
E-Mail: linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 07.02.2023

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum  
zur 21. Sitzung des Rates am 09. Februar 2023**

## **Hilfsangebote bei drohender Zwangsräumung**

**DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:**

1. Warum hat das Sozialamt (oder evtl. auch das Jobcenter) die in Bochum durchgeführten Zwangsräumungen wegen Mietschulden nicht – durch die Übernahme der Schulden – verhindert? Wie schätzt die Verwaltung die Möglichkeit ein, dies in der Zukunft als gängige Praxis zu etablieren?
2. Wie oft hat die Stadt im vergangenen Jahr darlehensweise Mietrückstände und/oder Energiekostenrückstände übernommen? Lag jeweils eine komplette Übernahme der Rückstände vor? Bitte für die letzten fünf Jahre aufschlüsseln.
3. In wie vielen Fällen wurden von einer Zwangsräumung betroffene Menschen in einer städtischen Unterkunft untergebracht? Liegen der Verwaltung Erkenntnisse über den Verbleib des restlichen Personenkreises vor?
4. Wie ist generell der Ablauf beim Sozialamt bei Bekanntwerden von anstehenden Zwangsräumungen? Setzt das Sozialamt konsequent auf aktive Sozialhilfe (Aufsuchen der Betroffenen, Hilfe bei der Antragsstellung etc.)?
5. Wie klärt die Verwaltung allgemein von Armut betroffene bzw. bedrohte Menschen durch öffentliche Information über vorhandene Hilfestellung im Zuge einer drohenden Zwangsräumung auf? Sieht die Verwaltung hier Anpassungsbedarfe?

Wir bitten darum, die Antwort auch dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales zur Kenntnis zu geben.

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier  
Fraktionsvorsitzende